

Schulverband Mollhagen
Sitzung der Verbandsversammlung
vom 23.11.2016
im Musikraum der Grundschule Mollhagen
Beginn: 19:35 Uhr
Ende: 22:00 Uhr

Das Protokoll dieser Sitzung
enthält die Seiten 1 bis 10

(Mielczarek)
Protokollführer

Unter- --
brechung: --

Mitgliederzahl: 9

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1. Schulverbandsvorsteherin Dr. Witt
2. Bgm'in Hack, Steinburg
3. GV H. Busche, Steinburg
4. GV'in Martens, Steinburg
5. Bgm'in Schmidt Stubben
6. Bgm. Lodders, Lasbek
7. GV'in Weißbach, Todendorf

b) nicht stimmberechtigt:

1. Schulleiterin Frau Gerdes
2. GV Gerber, Steinburg
3. Herr Jahnke, Planungsbüro Jahnke
4. Herr Schulze-Weber, Amt Bad Oldesloe-Land
5. Herr Mielczarek, LVB Amt Bad Oldesloe-Land, zgl. Protokollführer

Es fehlen:

1. GV Drube, Lasbek
2. Bgm. Dwenger, Todendorf

Die Mitglieder der Verbandsversammlung waren durch Einladung vom 11.11.2016 auf Mittwoch, den 23.11.2016 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Die Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben werden.

Die Verbandsversammlung ist nach Zahl der erschienenen Mitglieder - 7 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt die Vorsitzende die TOP's 16) – 18) nicht öffentlich zu beraten.

Ohne Aussprache ergeht folgender Beschluss:

Die TOP's 16) – 18) werden in nicht öffentlich beraten.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Einwohnerfragestunde
3. Protokoll der Sitzung vom 30.05.2016
4. Bericht der Verbandsvorsteherin
5. Bericht der Schulleitung
6. Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder
7. Ausschreibung Fensterreinigung
8. Nutzung der Sporthalle / Nutzung des TSV-Übungsraumes
9. Verkehrssicherung Parkplatz; hier: Künftige Verfahrensweise
10. Blockheizkraftwerk; hier: Sachstand
11. Vertragsgestaltung; hier: Heizung und Wärme
12. Erbpachtvertrag
13. Festlegung Ökostrom oder Graustrom für Lieferung ab 01.01.2018
und Ermächtigung zum Vertragsabschluss Strom- und Erdgaslieferung
14. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
15. Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017
16. Prüfung elektrische Anlagen und E-Check für ortsveränderliche Betriebsmittel
17. Personalangelegenheiten;
18. Personalangelegenheiten;

Die Tagesordnungspunkte 16) bis 18) werden gemäß Beschluss nicht öffentlich beraten.

TOP 1: Eröffnung und Begrüßung; Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Verbandsversammlung nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist.

TOP 2: Einwohnerfragestunde

- a) Eine Einwohnerin erkundigt sich nach dem Sachstand der Parkplatzsituation. Die Schulverbandsvorsteherin verweist auf die heutige Tagesordnung.
- b) Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob der Schulverband künftig eine Ferienbetreuung anbieten wird. Sie ist von einer Mutter aus dem Kindergarten angesprochen worden. Die Schulverbandsvorsteherin berichtet, dass dies aktuell kein Thema ist. Sie wird dieses Thema jedoch aufgreifen und gegebenenfalls eine Umfrage starten.
- c) Eine Einwohnerin teilt mit, dass die Hausaufgabenbetreuung im Storchennest nicht immer optimal läuft. Die Schulleiterin teilt hierzu mit, dass im Storchennest nur eine Hausaufgabenbetreuung und keine Hausaufgabenhilfe angeboten wird.

TOP 3: Protokoll der Sitzung vom 30.05.2016

Zum vorliegenden Protokoll ergeben sich keine Einwände.

TOP 4: Bericht der Verbandsvorsteherin

Die Vorsitzende berichtet über folgende Punkte:

- a) Die Schulverbandsvorsteherin bedankt sich bei allen Beteiligten für die gelungene Gestaltung des Schulhofes. In diesem Zusammenhang teilt sie mit, dass die Fallrohre der Turnhalle nicht richtig ablaufen. Bei einer heute durchgeführten Spülung waren die Rohre jedoch frei. Möglicherweise wurde das Hindernis durch die Spülung beseitigt.
- b) Beim Müllplatz der Schule wurden Ratten gesichtet. Hier werden die Nutzer noch einmal darauf hingewiesen, die Müllsäcke in die Tonnen zu werfen und nicht neben den Tonnen abzulagern.

TOP 5: Bericht der Schulleitung

Die Schulleiterin berichtet über folgende Punkte:

- a) Zurzeit werden 208 Schüler/innen in 9 Klassen beschult.
- b) Zum Ende des Schuljahres werden 58 Kinder die Schule verlassen. Zurzeit liegen 56 Anmeldungen vor.
- c) Von einigen Eltern ist eine Ferienbetreuung gewünscht.
- d) Am 11. November fand die Einweihung des neuen Schulhofes statt. Ein besonderer Dank gilt allen Beteiligten.
- e) Die Schulsozialpädagogin benötigt Mehrstunden für das Inselprojekt. Hier möge die Politik darüber nachdenken, den Stellenplan künftig zu erhöhen.
- f) Die Homepage der Schule wird regelmäßig aktualisiert. Hier kann auch der aktuelle Elternbrief aufgerufen werden.
- g) Über ein Förderprojekt kann die Schule 20.000 € einwerben. Bedingung ist, dass eine Kofinanzierung von 5.000 € erfolgt. Die Anwesenden sind sich darüber einig, dass die entsprechenden Gelder aus dem Schulbudget entnommen werden sollen.

noch zu TOP 5):

- h) Es wird begrüßt, dass Gelder für die Toilettensanierung im Haushalt 2017 bereitgestellt werden sollen.
- i) Es wird angeregt, künftig rechtzeitig vor den Haushaltsberatungen eine Begehung der Schule mit dem Hochbautechniker der Amtsverwaltung durchzuführen, um die Sanierungsarbeiten für das nächste Jahr aufzunehmen.

TOP 6: Anfragen und Mitteilungen der Verbandsmitglieder

- a) Bürgermeisterin Schmidt spricht das nicht ablaufende Regenwasser der Turnhallenentwässerung an. Hier muss die Ursache gefunden werden. Die Vorsitzende teilt mit, dass ihr der Schaden nicht bekannt war. Wenn künftig solche Ereignisse auftreten, bittet sie um sofortige Mitteilung, damit entsprechendes veranlasst werden kann. Wie bereits mitgeteilt, sind bei der heutigen Leitungsspülung keine Auffälligkeiten aufgetreten.
- b) Bürgermeisterin Schmidt erkundigt sich, wie hoch die Gastschulbeiträge des Schulverbandes sind.
Anmerkung der Verwaltung: Der Gastschulbeitrag für das Jahr 2016 beträgt 2.282,76 €. Bisher wurden 48.887,18 € im Haushaltsjahr 2016 vereinnahmt.
- c) GV Busche erkundigt sich nach dem Sachstand der Sanierung der Turnhallenfenster. Die Vorsitzende berichtet, dass geprüft werden sollte, inwieweit die Fenster nicht ersetzt sondern zugemauert werden können. Hierfür liegt noch kein Kostenvoranschlag vor. GV Busche teilt hierzu mit, dass seiner Ansicht nach noch einmal ganz genau begutachtet werden muss, ob nicht auch im Bereich der Fenster eine Betonsanierung erforderlich ist.

TOP 7: Ausschreibung Fensterreinigung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage. Die Vorsitzende berichtet, dass es eine gemeinsame Begehung mit einem Arbeitsschutzingenieur gegeben hat, wo aus arbeitsschutzrechtlicher Sicht beurteilt werden sollte, ob die Reinigungskräfte des Schulverbandes die Fenster reinigen können. Hierbei wurde festgestellt, dass eine Reinigung der Fenster nicht mittels Leitern oder das Besteigen der Fensterbänke zulässig ist. Es könnten jedoch entsprechende ausziehbare Putzhilfen genutzt werden. Jedoch ließen sich hiermit nicht die Fenster in den oberen Etagen von außen reinigen. Die Verbandsvorsteherin spricht sich daher für eine externe Fensterreinigung aus.

Bürgermeister Lidders spricht sich ebenfalls für eine externe Fensterreinigung aus, fragt gleichzeitig an, ob die Reinigungskräfte ihre Arbeitszeit verringern müssten. Die Verbandsvorsteherin erteilt hierzu mit, dass die Reinigungskräfte auch ohne Fensterputzerarbeiten ausgelastet sind.

Laut Verbandsvorsteherin soll die Fensterreinigung zweimal im Jahr stattfinden. Die Rahmenreinigung soll nur einmal im Jahr erfolgen.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, die Glasreinigung der Schule ab 2017 nicht mehr durch eigene Kräfte durchführen zu lassen, sondern fremd zu vergeben. Die Verbandsvorsteherin wird ermächtigt, den Auftrag an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot zu erteilen bzw. den Auftrag über 2 Jahre mit ihm abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

TOP 8: Nutzung der Sporthalle/Nutzung des TSV-Übungsraumes

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen eine E-Mail des TSV Mollhagen sowie eine Tischvorlage hinsichtlich der gezahlten Nutzungsgebühren vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt sind

Der TSV bietet an, statt einer Spitzabrechnung eine monatliche Pauschale in Höhe von 250 € zu zahlen. Im Gegenzug würde der TSV dem Schulverband die Nutzung des TSV Raumes weiterhin gestatten. Gleichzeitig wünscht der TSV die Hallennutzung auch in den Sommerferien.

Der Protokollführer berichtet, dass seitens der Verwaltung eine pauschale Lösung befürwortet wird, da sich die Spitzabrechnung als sehr aufwendig erwiesen hat. Die Abrechnungen müssen immer wieder nachträglich korrigiert werden, da die hierfür vorliegenden Belegungspläne nicht immer richtig sind.

GV Ladders merkt an, dass dann auch mit anderen Hallennutzern eine pauschale Lösung vereinbart werden sollte. Gegebenenfalls wäre die vorhandene Satzung aufzuheben. Auf die Frage, inwieweit die Schule den Raum des TSV nutzt, teilt die Rektorin mit, dass dies häufiger der Fall ist.

GV'in Martens befürwortet die pauschale Regelung, regt jedoch an, die Pauschale an den Gaspreisindex zu koppeln, damit Kostensteigerungen berücksichtigt werden können. Die Verbandsvorsteherin merkt in diesem Zusammenhang an, dass die vom TSV genutzten Räumlichkeiten nicht mehr für Privatfeiern genutzt werden.

Im weiteren wird darüber beraten, wie die Hallenbelegung künftig organisiert werden soll. Hier sind die Sportvereine gefragt, sich gegenseitig abzustimmen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der Schulverband beschließt, mit allen Hallennutzern eine Nutzungsvereinbarung abzuschließen, welche zur nächsten Schulbandsversammlung zur Beschlussfassung vorgelegt werden soll. Einem pauschalen Nutzungsentgelt wird vom Grundsatz her zugestimmt. Die vorgeschlagene Regelung des TSV soll ab Januar 2017 bereits gelebt werden.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

TOP 9: Verkehrssicherung Parkplatz; hier künftige Verfahrensweisen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Amtsverwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Die Vorsitzende teilt mit, dass die jetzige Verkehrsregelung beibehalten werden soll. Die Rektorin teilt mit, dass es in Stoßzeiten zu einigen Engpässen und Gefahrensituationen kommt.

Hierzu bemerkt die Vorsitzende an, dass die Situation auch mit noch mehr Parkplätzen nicht zufrieden stellend gelöst werden kann. Ziel des Verbandes war es, den Hol- und Bringverkehr der Eltern aus der Buskehr zu verbannen. Da die Eltern nicht einsichtig waren, wurde die entsprechende Verkehrsführung mit der Schrankenanlage eingeführt. Hinsichtlich der gefährlichen Situationen wird angemerkt, dass jeder Fahrzeugführer seine Fahrweise den örtlichen Gegebenheiten anpassen muss. Leider wird immer wieder beobachtet, dass einige unbelehrbare Eltern auf dem Schulgelände rasen und auch linksherum verbotenerweise die Buskehr nutzen.

noch zu TOP 9):

Im weiteren Beratungsverlauf wird angeregt, dass die Lehrer und Erzieher den vorderen Parkplatz vordringlich nutzen, damit die Eltern auf den hinteren Parkplatz weiterfahren. Hiermit können weitere Verkehrsbehinderungen vermieden werden.

Eine Mutter aus dem Publikum regt an, dass beim Überweg vom Parkplatz ein Verkehrsspiegel aufgestellt werden sollte, damit die Kinder besser gesehen werden können. Weiterhin wird auch das Aufstellen von Hinweisschildern befürwortet. Die

Verbandsvorsteherin verweist hierzu nochmals auf die Pflichten der Autofahrer.

Der ebenfalls im Publikum anwesende GV Gerber teilt mit, dass der Containerstandort verlagert werden sollte, damit auch hier die Verkehrssituation verbessert werden kann. Dies wurde bereits in einer der letzten Sitzungen beschlossen, jedoch von der Gemeinde noch nicht umgesetzt.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt, dass die Ordnungsbehörde des Amtes Bad Oldesloe-Land gebeten wird, die weiteren Schritte hinsichtlich der Beibehaltung der im Rahmen der Testphase getroffenen Verkehrslenkung einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 10: Blockheizkraftwerk; hier: Sachstand

In der letzten Verbandsversammlung wurde berichtet, dass trotz des BHKW eine sehr hohe Heizkostenabrechnung vorliegt. Zwischenzeitlich wurde dies mit dem Versorger geklärt. Der Versorger hat einen Zwischenzähler nicht als Abzugszähler berücksichtigt, daher ist der Wärmeverbrauch mehrfach abgerechnet worden. Zwischenzeitlich wurden die zu viel gezahlten Entgelte erstattet. Grundsätzlich hat sich die Investition des BHKW gelohnt. Die Verwaltung wird noch einmal die entsprechenden Zahlen aufbereiten.

TOP 11: Vertragsgestaltung; hier: Heizung und Wärme

Die Vorsitzende berichtet, dass der Kindergartenzweckverband vom Schulverband Strom und Wärme bezieht. Seitens der Verwaltung ist ein entsprechendes Abrechnungsmodell erarbeitet worden, wonach die Gesamtkosten für das BHKW zu 50 % der Stromproduktion und zu 50 % der Wärmeproduktion zugerechnet werden. Anhand der durch Zähler ermittelten Verbräuche sollen diese Kosten dann anteilig vom Kindergartenzweckverband erstattet werden.

Die entsprechenden Vereinbarungen sollen zur nächsten Sitzung vorgelegt werden.

TOP 12: Erbpachtvertrag

Die Vorsitzende berichtet, dass der Entwurf des Pachtvertrages in einer der letzten Sitzungen genehmigt wurde. Hinsichtlich der Zuwegung vom Sprenger Weg zum Kindergarten sowie des am Sprenger Weges befindlichen Parkplatzes soll jedoch noch der Passus aufgenommen werden, dass der Weg sowie der Parkplatz vom Schulverband und Kindergartenzweckverband gemeinsam genutzt wird und die Unterhaltungskosten zu jeweils 50 % von beiden Verbänden getragen werden.

noch zu TOP 12):

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Der vorliegende Pachtvertrag wird dahingehend geändert, dass die Zuwegung sowie der Parkplatz am Sprenger Weg vom Schulverband und Kindergartenzweckverband gemeinsam genutzt werden und die Unterhaltungskosten zu jeweils 50 % von beiden Verbänden getragen werden.

Abstimmungsergebnis: 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung

TOP 13: Festlegung Ökostrom oder Graustrom für die Lieferung ab 01.01.2018 und Ermächtigung zum Vertragsabschluss Strom- und Erdgaslieferung

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage der Verwaltung vor, welche der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt ist. Der Sachverhalt ergibt sich aus der Beschlussvorlage.

Die Vorsitzende teilt mit, dass der Kindergartenzweckverband sich bereits auf seiner letzten Sitzung mit dieser Thematik beschäftigt hat. Jedoch läuft der Beschluss des Kindergartenzweckverbandes ins Leere, da sämtlicher Strom vom Schulverband bezogen wird.

Nach kurzer Beratung wird der Antrag gestellt, dass Ökostrom ausgeschrieben werden soll.

Es ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung beschließt im Rahmen der geplanten Ausschreibung für die Stromlieferung ab 01.01.2018 die Stromart von Ökostrom festzulegen. Die Verbandsvorsteherin wird ermächtigt, mit den Bietern der wirtschaftlichsten Angebote Strom und Erdgas einen Liefervertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Top 14: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt eine Übersicht der geleisteten über- und außerplanmäßigen Ausgaben vor. Bürgermeisterin Schmidt merkt an, dass die Architektenrechnung in Höhe von 7.397,99 € nicht in der heute vom Arbeitskreis besprochenen Auflistung zu finden ist. Dies möge seitens der Verwaltung noch einmal geprüft werden.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung stimmt den vorliegenden über- außerplanmäßigen Ausgaben nachträglich zu.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Top 15: Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2017 mit allen gesetzlichen Anlagen liegt den Anwesenden vor. Im weiteren Beratungsverlauf erläutert der Kämmerer die Plandaten und beantwortet Fragen der Anwesenden.

Hinsichtlich des Ansatzes der Turnhallenfenster wird von den Anwesenden angemerkt, dass dieser möglicherweise zu hoch ist. Der Ansatz soll jedoch im Haushalt verbleiben, da dieser als investive Maßnahme eingeplant und durch Kreditaufnahme finanziert ist.

noch zu TOP 15):

Hinsichtlich der Sanierung der Toiletten wird angemerkt, dass die vorgesehenen 35.000 € nicht ausreichen werden. Bereits in der letzten Legislaturperiode wurde hierfür eine Kostenschätzung erstellt, welche von mindestens 100.000 € für die Sanierung ausgeht. Es sind nicht nur die Fliesen und Armaturen zu erneuern, sondern auch sämtliche Zu- und Ableitungen.

Im weiteren Sitzungsverlauf wird darüber beraten, inwieweit die Maßnahmen aufgeteilt werden können. Man kommt überein, dass der Ansatz nicht erhöht werden soll, gegebenenfalls wäre ein Nachtrag zu erlassen.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Verbandsversammlung setzt den Haushalt 2017 entsprechend der Anlage fest. Die Haushaltssatzung ist der Urschrift des Protokolls als Anlage beigefügt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen

Die Tagesordnungspunkte 16) bis 18) werden gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.

Die Tagesordnungspunkte 16) bis 18) werden gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten.

Top 16: Prüfung elektrischer Anlagen und E-Check für ortsveränderliche Betriebsmittel

./.

Top 17: Personalangelegenheiten;

./.

Top 18: Personalangelegenheiten;

./.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt, die Verbandsvorsteher in gibt die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Die Sitzung wird um 22.00 Uhr geschlossen.

Verbandsvorsteherin

Protokollführer